



Foto: © Buff

WELTANSCHAUUNGEN

Weltanschauungen im Gespräch

Beginn am Montag | 17.11.2025 | 15:30 Uhr
Ende am Mittwoch | 19.11.2025 | 13:00 Uhr

Anmelden (für Lehrkräfte) bitte bis 03.10.2025, andere Personen direkt über die Hanns-Seidel-Stiftung bis 11.11.2025

Gesamtkosten pro Person für Übernachtungen und Vollverpflegung sowie Tagungsbeitrag: 160,00 Euro (ermäßigt 80,00 Euro)

Hinweis für Lehrkräfte:

Lehrgangsort: Bad Staffelstein
Kurs Nr. 109-819 | Projekt-Nr. 325/0303/010



Bitte melden Sie sich auf dem üblichen Dienstweg in FIBS (<https://fibs.alp.dillingen.de>) oder über das Formular B (<https://www.rpz-heilsbronn.de/fortbildungen>) direkt über das Institut für Lehrerfortbildung in Heilsbronn an.

Es fällt ein Eigenbeitrag von 20,- EUR an.

HINWEISE ZUR TEILNAHME

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (insbes. Bundesdatenschutzgesetz/Datenschutz-Grundverordnung).

Zur Teilnahme erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung, die bei Anreise an der Rezeption des Bildungszentrums vorgelegt werden muss. Eine Anreise ohne Anmeldebestätigung ist zwecklos.

Für Unterkunft und Verpflegung (ohne Getränke) entstehen Ihnen keine separaten Kosten. Sollte in der Einladung eine Teilnahmegebühr aufgeführt sein, ist diese unabhängig von der Inanspruchnahme von Unterkunfts- und Verpflegungsleistungen zu bezahlen. Gegen Nachweis (mit aktuellem Datum) erhalten Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose 50 % Ermäßigung.

Stornierungen sind nach Erhalt der Anmeldebestätigung schriftlich an das betreffende Referat zu richten. Absagen bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn sind kostenfrei. Danach werden 50 %, ab dem 3. Kalendertag vor Veranstaltungsbeginn bzw. bei Nichterscheinen 100 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Die Stornogebühr entfällt bei Krankheit (Vorlage eines ärztlichen Attests) oder bei schwerwiegenden persönlichen Gründen (Nachweis erforderlich).

Eine Haftung bei An-/Rückreise sowie am Seminarort kann von der Hanns-Seidel-Stiftung nicht übernommen werden. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Die Unterbringung erfolgt, soweit möglich, im Einzelzimmer. Unser Bildungszentrum verfügt über Hallenbad und Sauna.

Hanns-Seidel-Stiftung e. V.
Juliane Gröger / Karin Fahnert
Referat 0303
Lazarettstraße 33
80636 München

WELTANSCHAUUNGEN

Vorankündigung

Weltanschauungen im Gespräch, 11. Tagung
16. bis 18. November 2026 Kloster Banz
Thema: „Sehnsucht nach einfachen Antworten – Von alternativer Wissenschaft bis Fake News“

Bildungszentrum Kloster Banz

Hanns-Seidel-Stiftung | Kloster Banz 1 |

96231 Bad Staffelstein

Tel. +49 (0)9573 337-0

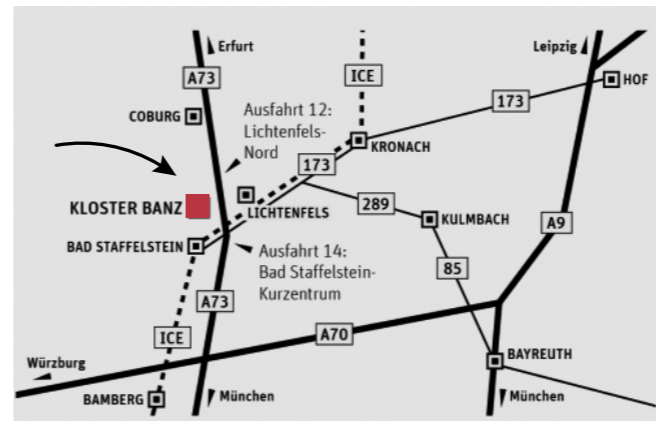
banz@hss.de | www.klosterbanz.de

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Anfahrt

Mit der Bahn: Vom Bahnhof Bad Staffelstein oder Lichtenfels weiter mit dem Taxi nach Kloster Banz. Zwischen Bad Staffelstein und Kloster Banz können Sie auch die (Ruf-) Buslinie 1254 nutzen. Die aktuellen Fahrpläne des Nahverkehrs im Landkreis Lichtenfels sind im Internet unter www.vgn.de abrufbar. Informationen zum barrierefreien Ausbau des Bahnhofes Bad Staffelstein: <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/bad-staffelstein-bf>

Mit dem Auto: Autobahn A 73 bis Lichtenfels-Nord (AS 12) oder Bad Staffelstein-Kurzentrum (AS 14), dann der Beschilderung Kloster Banz folgen. Elektrotankstelle im Bildungszentrum vorhanden.



10.

WELTANSCHAUUNGEN IM GESPRÄCH

Von Judenfeindschaft bis Judenhass

Zum Ideenreservoir des
Antisemitismus einst und heute

17. bis 19. Nov. 2025



Von Judenfeindschaft bis Judenhass

Zum Ideenreservoir des Antisemitismus einst und heute

Montag, 14:30 Uhr, bis Mittwoch, 13:00 Uhr

Er war nie weg. Und heute zeigt er wieder sein zutiefst hasserfülltes, menschenverachtendes Antlitz. Der Antisemitismus bleibt eine Herausforderung für Politik, Kirchen, Zivilgesellschaft, für uns alle. Sein aktuelles massives Wiedererstarken hat mehrere Ursachen. Nicht nur im Zusammenhang mit Verschwörungserzählungen erlebt der Antisemitismus als gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit Konjunktur. Und es bleibt mitnichten bei bloßen „Theorien“.

Die Zahl antisemitisch motivierter Straftaten hat sich im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verdoppelt. So wurden in Deutschland 3.200 antisemitisch motivierte Straftaten registriert. Nach Mitteilung des Bundesinnenministeriums hat sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Seit dem 7. Oktober 2023 hat die Polizei demnach fast 8.500 Straftaten der politisch motivierten Kriminalität im Zusammenhang mit dem Nahostkrieg registriert. Davon wurden 3.464 Straftaten als antisemitisch motiviert eingestuft. Meistens habe es sich dabei um Sachbeschädigungen und Volksverhetzungen gehandelt.

Die 10. Tagung in der Reihe „Weltanschauungen im Gespräch“ wird sich kritisch mit dem Ideenreservoir des Antisemitismus aus unterschiedlichen Disziplinen befassen. Worin liegen die Ursachen? Die einzelnen Vorträge nehmen die geschichtlichen wie aktuellen Erscheinungsformen in den Blick. Ein besonderes Angebot: Im Rahmen der Tagung wird sich ein Online-Vortrag aus Jerusalem mit den aktuellen Entwicklungen seit dem Terrorüberfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 befassen.

Das Vorbereitungsteam:

Juliane Gröger
Mark Meinhard
Susanne Menzke
PD Dr. Matthias Pöhlmann (Leitung)
Anne Salzbrenner

Programm

Montag 17. November

Ab 14:30 Uhr Anreise, Entrichtung der Tagesgebühr in Höhe von 160,00 €, ermäßigt 80,00€
16:00 Einführung und Begrüßung
16:30 **Das Gewitter in der Wolke**
Antisemitismus als Antiisraelismus und als Angriff auf die Erinnerung seit dem 7. Oktober
Dr. Annette Seidel-Arpaci
RIAS Bayern (Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Bayern), München
18:00 Abendessen
19:00 Begegnung (digital)
Vom Arabischen Frühling bis zu Donald Trump: Der Israel-Hamas-Krieg im historischen und geopolitischen Kontext (Online-Vortrag)
Uriel Kashi, Historiker und Pädagoge, Jerusalem/Israel

Dienstag 18. November

09:00 Impuls für den Tag
09:30 **Vom christlichen Antijudaismus im modernen Antisemitismus**
Dr. Axel Töllner, Theologe, Neuendettelsau
11:00 Kaffeepause
11:20 **Jüdischer Geist und kosmischer Christus. Antisemitismus in der modernen Esoterik**
Dr. Ansgar Martins, Religionsphilosoph, Bern/Schweiz
13:00 Mittagessen
15:00 Rückspiegel und Gespräche in Gruppen
16:10 Kaffeepause
16:30 **Weltanschauungsfragen in der religiösen Antisemitismuskritischen Bildung** - Prof. Dr. Ilona Nord, Religionspädagogin und Praktische Theologin, Würzburg
18:00 Abendessen
19:30 **Der Markt der Sinnanbieter**
PD Dr. Matthias Pöhlmann, Theologe, München

Mittwoch 19. November

09:00 Impuls zum Buß- und Bettag
09:30 **Was kann die Theologie zum Kampf gegen den Antisemitismus beitragen? Eine Standortbestimmung**
Prof. Dr. Michael Roth, Theologe, Mainz
11:20 Kaffeepause
11:20 Gesprächsgruppen mit den Referentinnen und Referenten
12:00 Abschluss im Plenum
12:30 Mittagessen, anschließend Abreise

Referentinnen und Referenten

Uriel Kashi, Reiseleiter in Israel. Studium der Jüdischen Geschichte und Erziehungswissenschaften in Berlin und Jerusalem. Von 2001 bis 2007 Bildungsreferent im Jüdischen Museum Berlin. Er arbeitet darüber hinaus als freiberuflicher Dozent und Autor. Seit 2024 ist Uriel Kashi Landesbeauftragter von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste in Israel und leitet die internationale Jugendbegegnungsstätte Beit Bein Yehuda in Jerusalem.

Dr. Ansgar Martins ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Religionswissenschaft der Universität Bern. Er studierte in Frankfurt am Main Religionsphilosophie, Soziologie und Geschichte und arbeitete 2021 bis 2025 an der Hebräischen Universität Jerusalem. Er hat weithin zu deutsch-jüdischer Philosophie, Kritischer Theorie sowie zur Geschichte und Kritik der Esoterik publiziert.

Prof. Dr. Ilona Nord, Lehrstuhlinhaberin Evangelische Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Praktische Theologin und Religionspädagogin mit den Schwerpunkten der Digital Religion, Digital Theology, der digitalen Bildung sowie der antisemitismuskritischen Bildung und des jüdisch-christlichen Dialogs.

PD Dr. theol. habil. Matthias Pöhlmann, Kirchenrat, Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

Prof. Dr. Michael Roth, Lehrstuhl für Systematische Theologie (Schwerpunkt Ethik) an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Schwerpunkte: Grundfragen der Ethik, Relevanz der lutherischen Theologie in der Gegenwart.

Dr. Annette Seidel-Arpaci leitet die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) Bayern seit 2019. Sie war in Forschung und Lehre u.a. an den Universitäten Manchester und Yale tätig.

Dr. phil. Axel Töllner, Landeskirchlicher Beauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für den christlich-jüdischen Dialog und Geschäftsführer des An-Instituts für christlich-jüdische Studien und Beziehungen an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau.

Seminarleitung:
Juliane Gröger
Referatsleiterin der Hanns-Seidel-Stiftung für Politische Grundlagen, Demokratie und Werte

Anmeldung

Bitte melden Sie sich vorzugsweise über die Website über diesen Link an:



<https://www.hss.de/veranstaltungen/von-judenfeindschaft-bis-judenhass-zum-ideenreservoir-des-antisemitismus-einst-und-heute-3250303010/>

Alternativ mit dem folgenden Formular:

Hiermit melde ich mich zur Tagung „Weltanschauungen im Gespräch“ vom 17. bis 19. November 2025 im Kloster Banz an:

Name Vorname

Alter Beruf

Telefon

E-Mail

PLZ Wohnort

Straße Hausnummer

Besondere Wünsche:

Gewünschte Doppelzimmerbelegung mit (Vorname/Name):

Vegetarisches Essen: ja nein

Ich bin mit der Verarbeitung und Speicherung der Daten durch die Veranstalter einverstanden; Daten werden nicht weitergegeben. Ich möchte zukünftig über die Veranstaltungen des Kloster Banz informiert werden.

Datum

Unterschrift